



Das Karmelitenkloster Springiersbach liegt bei 54538 Bengel/ Mosel in einem Seitental der Mosel, ruhig, herrlich umgeben von Wald, Wiesen und Weinbergen. Die umliegenden größeren Orte sind Wittlich, Traben-Trarbach, Cochem und Bernkastel-Kues. Die Rokokoanlage schmiegt sich harmonisch an die Eifelhügel und erinnert an die Augustiner, die hier im 12. Jahrhundert Stille und Einsamkeit suchten. Heute befindet sich das Kloster im Besitz des deutschen Karmelitenordens.

Weitere Infos: www.karmelitenorden.de/klosterspringiersbach.html

Unsere Kurse bieten:

- Einzelunterricht: es werden vorbereitete Repertoirestücke erarbeitet
- Gruppenunterricht: technische Grundlagen, Ideen für das tägliche Üben, Improvisation
- Probe mit Cembalo-Begleitung und bei Bedarf mit Klavier
- Kammermusik-Unterricht (optional)
- Blockflöten- und Gitarren-Ensemble (optional)
- Gamba-Consort/Broken-Consort (optional)
- Vorbereitung auf den Auftritt
- Eröffnungskonzert der Dozenten
- Gemeinsames öffentliches Abschlusskonzert der Teilnehmer

Darüber hinaus ist auch gemischte Kammermusik und Kooperation aller parallel laufenden Kurse möglich und gewünscht. Bitte Notenmaterial mitbringen.

Allgemeine Informationen

Kurs vom 20. bis 26. Juli 2018

Anreise und Eröffnungskonzert

Anreise am 20.07. morgens. Der Unterricht beginnt am 20.07. nach dem Mittagessen. Konzert der Dozenten am 21.07. um 19.00 Uhr im Kapitelsaal des Karmelitenklosters Springiersbach.

Abschlusskonzert und Abreise

Die Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, die studierten Werke in einem öffentlichen Konzert am 26.07. um 16.00 Uhr im Kapitelsaal des Karmelitenklosters Springiersbach zu präsentieren. Abreise nach dem Abschlusskonzert.

Kursgebühren

Aktive Teilnehmer: **300,- €** Erwachsene / **240,- €** Schüler, Studenten
Gasthörer: **80,- €** (Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Gasthörer zählen nicht zu der Anzahl der aktiven Teilnehmer)

Unterkunft

Das Kloster Springiersbach bietet Zimmer, alle mit Du/WC, für die Übernachtungen an.

Preise pro Person: Vollpension im Einzelzimmer: 56,- €/Tag

Vollpension im Doppelzimmer: 52,- €/Tag

Zweibettzimmer für Jugendliche und Schüler bis 21 Jahre: 30,- €/Tag

Die Vollpension umfasst: Übernachtung, Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Abendessen.

Anmeldung

bis spätestens **01.05.2018**, per Post, E-Mail oder Fax an den Musikkreis Springiersbach.

Anfragen/Infos

Musikkreis Springiersbach, Eichenhain 23, 54538 Bengel an der Mosel

Tel: 06532 - 2731, Fax: 06532 - 4086

E-Mail: musikkreis@t-online.de

Webseite: www.sommerkurse-im-kloster.de &

www.opern-studienreisen.de

Anzahlung

Bei Anmeldung ist eine **Anzahlung von 100,- €** an den Musikkreis Springiersbach zu überweisen. Kosten für die Unterkunft bitte direkt bei Ankunft mit dem Kloster abrechnen - keine Vorauszahlung an den Musikkreis leisten.

Bank: VVR-Bank Wittlich

IBAN: DE41 5876 0954 0003 8236 00 • **BIC:** GENODE1WTL

Der Restbetrag wird vor Kursbeginn, spätestens bis zum 08.07.2017 fällig.

PS.: Bei kurzfristiger Stornierung ihrerseits können wir die Anzahlung nicht zurück erstatten. Bei Stornierung durch uns erstatten wir Ihnen Ihre Anzahlung zurück.

Musikkreis Springiersbach



Sommerkurs in Springiersbach 2018

**Freitag, 20. Juli bis
Donnerstag, 26. Juli 2018**

im Karmelitenkloster Springiersbach



Mirjam Rietberg

*Konzertharfe, Barockharfe,
Keltische Harfe, Troubadour-Harfe*

*Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin
(Amsterdam)*

Mirjam Riedberg begann im Alter von 7 Jahren mit dem Harfen-spiel. Ab 1996 studierte sie am Konservatorium Amsterdam bei Erika Waardenburg mit dem Masterabschluss am Jahre 2004. Viele Meisterkurse absolvierte sie, u.a. bei Maria Graf, Susanna Mildonian (Italien), David Watkins (England) sowie bei anderen berühmten Harfenisten. Den 1. Preis gewann sie im wichtigen Harfenwettbewerb „Prins Bernhard“ in Holland sowie weitere 1. und 2. Preise in Italien und Frankreich.

Nach Budapest wurde sie wiederholt als Dozentin bei Meisterkursen eingeladen.

Sie spielt und lehrt auf 4 verschiedenen Harfen: Auf der großen Konzertharfe, auf einer Keltischen Harfe, auf der Chromatischen Harfe und auf der Troubadourharfe.

Mehr unter www.mirjamrietberg.com



Lucia Mense

Blockflöte

Solistin, Pädagogin, Kammermusikerin

Die Blockflötistin Lucia Mense studierte bei Prof. Günther Höller, Marijke Miessen, Walter van Hauwe und Pedro Memelsdorff. Sie schloss mit dem Konzertexamen der Musikhochschule Köln und dem Examen „Uitvoerend Musicus“ des Sweelinck-Konservatoriums Amsterdam ab.

Sie widmet sich als Interpretin sowohl dem Repertoire des Mittelalters, der Renaissance und des Barock, als auch der zeitgenössischen Musik. Ihre Interpretationen leben von der Begeisterung für die Klangideale, virtuosens Ansprüchen und aufführungspraktischen Besonderheiten der verschiedenen Stile.

Neben zahlreichen Radio-Produktionen ist sie an CD-Einspielungen bei Labels wie Ars Musici, Mode Records/ New York, Edition raumklang, Touch Records/London u.v.m. beteiligt. Ihre Erfahrungen gibt Lucia Mense als Dozentin bei Kursen und Seminaren weiter. Als Gastdozentin und Referentin war sie bisher an Musikhochschulen in Deutschland und der Schweiz, CalArts Los Angeles und der Brunel University London tätig.

Mehr unter www.luciamense.de



Katsia Prakopchyk

Barock-Mandoline

Solistin, Pädagogin, Kammermusikerin

Im Alter von neun Jahren begann sie das Domraspiel bei Tatjana Varava und Jaraslau Valasiuk. Nach einem Erststudium im Fach Mandoline/Domra bei N. Maretzki an der Belarussischen Musikakademie in Minsk wechselte sie an die Hochschule für Musik Köln, Abt. Wuppertal die Klasse von Prof. Marga Wilden-Hüsgen. Bei ihr absolvierte die junge Weißrussin ihre künstlerische Instrumental-ausbildung im Fach Barockmandoline/Mandoline und bei Prof. Caterina Lichtenberg das Konzertexamen.

Für ihr ausdrucksstarkes Spiel und ihre außergewöhnliche technische Brillanz erhielt Katsia Prakopchyk zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Katsia Prakopchyk gibt Meisterkurse, wird als Jury-Mitglied etablierter Mandolinen- und Orchesterwettbewerbe eingeladen und fördert mit ihrer engagierten pädagogischen Tätigkeit junge Nachwuchstalente.

Mehr unter www.prakopchyk.de



Alexander Puliaev

Cembalo, Hammerklavier, Klavier

*Solist, Kammermusiker
Dozent an der Musikhochschule Köln*

Seinen ersten Klavierunterricht erhielt mit 6 Jahren. 1985 schloss er sein Klavierstudium am Moskauer Konservatorium bei Wladimir Natansson ab. Nach einigen Jahren der Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, setzte er seine Ausbildung am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam bei Anneke Uittenbosch (Cembalo) und Stanley Hoogland (Hammerflügel) fort. 1993 wurde er beim Internationalen Cembalowettbewerb in Warschau Preisträger.

Seit 1998 lebt Alexander Puliaev in Deutschland, wo er auch an der Musikhochschule Köln (Abteilung Wuppertal) unterrichtet. Als Solist und Kammermusiker ist er international gefragt, und hat bereits mit Dirigenten wie Peter Schreier, Ivor Bolton, Marcus Creed, Christoph Spering zusammengearbeitet.

Alexander Puliaev tritt regelmäßig bei den internationalen Musikfestivals in aller Welt auf (Nantes, Tokyo, Schleswig-Holstein Musik-Festival, Festa da Musica in Lissabon, Stockstädter Musiktage, Arolser Barock-Festspiele usw.) Er hat diverse CD-Aufnahmen bei BIS und MARC AUREL Edition eingespielt.

Mehr unter www.puliaev.de



Volker Höh

Gitarre

*Solist, Kammermusiker und Dozent am
Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz
in Montabaur*

Volker Höh ist einer der vielseitigsten deutschen Gitarristen. Als Solist, mit Orchestern und in kammermusikalischen Besetzungen ist er – auch als Kulturbotschafter für das Goethe Institut – auf den internationalen Konzert- und Festivalbühnen zu Hause.

Seine von der Fachkritik prämierten CD-Produktionen zeugen von stilistischer Vielfalt und differenzierter Klangästhetik. Diese schlagen einen Bogen von der zeitgenössischen Musik über das klassische Repertoire mit historischen Instrumenten bis hin zur spanisch-lateinamerikanischen Musik.

Neben seinen Lehraufträgen an der Universität Koblenz (1998-2011) und am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur arbeitet er als Herausgeber und Autor für Verlage und Fachmagazine sowie als Juror und Dozent auf internationalen Wettbewerben und Festivals. 2013 wurde er „für besondere Verdienste in der Musikkultur in Rheinland-Pfalz“ mit dem Preis der Glücksspirale ausgezeichnet.

Mehr unter www.volker-hoeh.de



Holger Faust-Peters

Viola da gamba,

Barockcello für Einsteiger

Solist, Kammermusiker, Pädagoge

Er studierte nach seinem abgeschlossenen Cellostudium Viola da gamba in Münster bei Hermann Hickethier und in Basel bei Paolo Pandolfo – dort beschäftigte er sich auch ausgiebig mit der mittelalterlichen Fidel. Im Jahr 2000 war er Preisträger beim Internationalen Bach-Abel-Wettbewerb für Gambe in Köthen. Bei Rainer Zipperling studierte er einige Semester Barockcello. Als Gambist konzertiert er regelmäßig im Duo focus baroque mit der Cembalistin Irén Lill und im Renaissance-Ensemble Schola Stralsundensis unter Leitung von Maurice van Lieshout. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit bildet das Mittelalterensemble Fortuna Canta (Schwerpunkt Trecento und Ars subtilior). Außerdem ist Holger Faust-Peters bei Solokonzerten mit Werken aus allen Epochen der Gambenmusik zu hören. Er war auf Festivals in Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Frankreich, Estland, Polen, Spanien und Rumänien zu hören. Holger Faust-Peters leitet den Streicherbereich der Musikschule Bergisch-Gladbach und gibt regelmäßig Kurse für Alte Musik, u.a. seit 2001 als Leiter des Altenberger Herbstkurses für Alte Musik.

Mehr unter www.Faust-Peters.de